

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



**Insertions-Preis:**  
pro 4gespaltene Petit-Zeile  
oder deren Raum  
**25 Pfg.**

**Arbeitsmarkt pro Petit-Zeile**  
**20 Pfg.**  
Erscheint  
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind  
an die Expedition  
Berlin, W., Markgrafenstr. 48  
zu richten.

**Abonnements-Preis:**  
pro Quartal  
im deutsch. und österr.  
Postverbande  
**Rm. 1,50:**  
für Kreuzbandsendung  
**Rm. 1,75**  
pränumerando.  
Bestellungen nehmen alle  
Postanstalten  
und Buchhandlungen an.  
Kreuzbandsendungen sind  
bei der  
Expedition zu bestellen.

**Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

**VII. Jahrgang.**

Berlin, den 1. Januar 1883.

**No. 1.**

**Inhalt:** Neujahrs-Wunsch. — Neujahrs-Gruss. — Bekanntmachung des Central-Vorstandes. — Zum Neuen Jahre. — Einiges über Optik. VI. — Zur Theorie der Reglage. XII. — Die Taschenuhrenfabrikation und die Vollendung von Rohwerken nach Schweizer Methode. XI. — Ein Beitrag zur Hebung der deutschen Uhrmacherei. IV. — Aus der Werkstatt. (Frais-, Schleif- und Polir-Vorrichtung zur Anfertigung des Graham-Ankers) — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Patent-Nachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Allen unsern geehrten Lesern, Gönnern und Freunden wünschen wir hiermit ein fröhliches, glückliches Neujahr und danken herzlich für die freundlichen Glückwünsche, mit denen wir von nah und fern erfreut worden sind.

**Die Redaction und Expedition d. Ztg.**

## Neujahrs-Gruss.

**W**ie rauscht durch die Lande ein mächtiger Schall  
Von fröhlichem Singen und Klingen!  
In jeglicher Brust in freudigem Hall  
Die Saiten des Herzens nachschwingen,  
Und was jede Seele tiefinnig bewegt,  
Von Munde zu Munde die Liebe es trägt  
Und möchte mit freundlichen Händen  
Austheilen die köstlichsten Spenden.

Die Hoffnung bricht wieder ein blühendes Reis,  
Die Pforte des Jahres zu schmücken,  
Und Wunsch und Erfüllung, sie mögen sich leis  
Berühren und Seelen beglücken.  
Wo dunkles Gewölk die Sonne verhüllt  
Und nagende Sorge die Seele erfüllt,  
Da mögen die Wolken zerfließen  
Und Blumen der Freude erspiessen.

Und uns auch, die wir durch ein inniges Band  
Der Liebe und Freundschaft verbunden,  
Und die wir auf's Neue gereicht uns die Hand  
In unvergesslichen Stunden,  
Auch uns mag erstrahlen das glänzende Licht,  
Die Schatten der Sorgen verdunkeln es nicht,  
Damit wir mit festem Vertrauen  
Auch vorwärts im neuen Jahr schauen,  
Die Einigkeit ist die belebende Kraft,  
Die uns hat die Weihe gegeben,  
Sie sei es auch ferner, die wirket und schafft  
In all' unserm Denken und Streben;  
Dann wird gesegnet das neue Jahr sein  
Und Früchte bringen auch unser Verein  
Und immer mehr sich entfalten. —  
Prosit Neujahr! Wir bleiben die Alten! B.

### Bekanntmachung.

Durch den in den vorhergehenden Nummern d. Bl. veröffentlichten Bericht über die Verhandlungen am Nürnberger Verbandstage sind die geehrten Collegen in Kenntniss gesetzt worden, dass die zur Errichtung des neuen Schulgebäudes in Bereitschaft gehaltene Bausumme um 7168 Mk. überschritten werden musste, da es sich darum handelte, dem verdienten Director unserer Schule die Beaufsichtigung durch Wohnung in derselben zu erleichtern und ferner darum, eine Anzahl billige Wohnungen für unbemittelte Zöglinge im Schulhause zu schaffen, was bei der Aufstellung des ursprünglichen Bauplanes nicht in Aussicht genommen war.

Dieser ungedeckte Rest der Bauschuld bereitete der Schulstiftung die schlimmsten Verlegenheiten, so dass sich der verehrl. Aufsichtsrath

der Schule hilfesuchend an die Königl. Sächs. Staatsregierung wandte, welche in ihrer Muniöenz und in ihrem Wohlwollen für die Schule sich auch bereit erklärte, fernere 5000 Mark herzugeben, wenn der Rest von 2168 Mark durch die nächsten Interessenten, den Aufsichtsrath und den Centralverband der deutschen Uhrmacher bis zum 1. October 1883 getilgt und von denselben eine bindende Erklärung darüber abgegeben würde.

Der unterzeichnete Vorstand musste es demnach für eine Ehrensache des Verbandes ansehen, namens desselben diese Verpflichtung einzugehen.

In dem festen Vertrauen, dass unsere geehrten Collegen, sowie alle Freunde und Gönner der Schule uns helfen werden, die eingegangene Verbindlichkeit zu erfüllen, treten wir nun heut, bei Beginn des neuen Jahres mit der herzlichen Bitte an sie heran, für die neu eröffnete